

Festnahmen in Berlin: Proteste gegen Biden und Nahost-Konflikt eskalieren!

In Berlin wurden nach pro-palästinensischen Demos am Freitag fünf Strafverfahren eingeleitet, unter anderem wegen Volksverhetzung.



Washingtonplatz, 10557 Berlin, Deutschland - NAG/NAG

Redaktion – Bei pro-palästinensischen Demonstrationen in Berlin gab es ein heftiges Aufeinandertreffen zwischen Protestierenden und der Polizei. Am Freitag wurden insgesamt zwölf Menschen festgenommen, während fünf Strafverfahren gegen Teilnehmer wegen Beleidigung, Volksverhetzung und der Verwendung verfassungswidriger Symbole eingeleitet wurden, wie ein Polizeisprecher informierte. Unter den Versammlungen, die mit dem Besuch von US-Präsident Joe Biden in Verbindung standen, stachen zwei große Events hervor: eine am Washingtonplatz mit rund 1.600 Teilnehmern und eine weitere am Alexanderplatz, wo 500 Personen erwartet wurden.

Die Protestierenden skandierten unter anderem die umstrittene Parole „From the river to the sea“, die in Deutschland als Kennzeichen der islamistischen Hamas verboten ist, wenn sie in diesem Kontext verwendet wird. Zudem wurden Joe Biden und Kanzler Olaf Scholz auf Bannern Völkermord vorgeworfen. Bereits am Donnerstag kam es zu weiteren Auseinandersetzungen, als verummte Personen versuchten, die Freie Universität in Dahlem zu besetzen. Hierbei nahm die Polizei mehrere Verdächtige fest, die unter anderem wegen Landfriedensbruchs und tätlichen Angriffs auf Vollstreckungsbeamte angeklagt werden. Details dazu sind **bei www.rbb24.de** nachzulesen.

Details

Ort	Washingtonplatz, 10557 Berlin, Deutschland
------------	--

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de